

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1987)

Heft: 17

Vorwort: Editorial

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Die Lebenserwartung hat – wie Sie wissen – zugenommen.

Auch mit dem Absinken der Zahl von jungen Leuten infolge des Geburtenrückganges erhöht sich sachgemäss der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung. (Aus: Höpflinger F. "Bevölkerungswandel in der Schweiz." Grösch 1986).

Ärzte – speziell ältere und daher länger etablierte – weisen darauf hin, dass ihre Praxen in **vermehrtem** Masse von Patienten aufgesucht werden, die das 65. Altersjahr zurückgelegt haben.

Akutspitäler, spitalexterne Organisationen und Heime werden **zunehmend** von älteren und gar hochbetagten Menschen beansprucht.

Der Stadtärztliche Dienst Zürich (SAD) – die grösste derartige Organisation in unserem Land – betreut in sieben Krankenheimen in der Stadt Zürich und in je einer Klima- und Rehabilitationsstation im Engadin und im Südtessin ständig etwa 1300 Alterspatienten.

Daher befasste sich Intercura seit ihrer Gründung im Jahre 1981 mit der Gerontologie und insbesondere mit geriatrischen Fragen.

In dieser Ausgabe soll einmal **grundsätzlich** zu den verschiedenen Aspekten des Seniums Stellung genommen werden. Intercura Nr. 18, die dann im zweiten Quartal 1987 erscheinen wird, befasst sich dann mehr mit den **spezifischen** Problemen der Geriatrie.

Glücklicherweise gelingt es uns immer wieder, kompetente Wissenschaftler und bekannte Zeitgenossen zu veranlassen, Ihnen – liebe Leser – Originalbeiträge vorzulegen, die dem aktuellen Geschehen und dem heutigen Wissensstand, auch menschlich-ethisch gesehen, Rechnung tragen.

Redaktion
ag – md